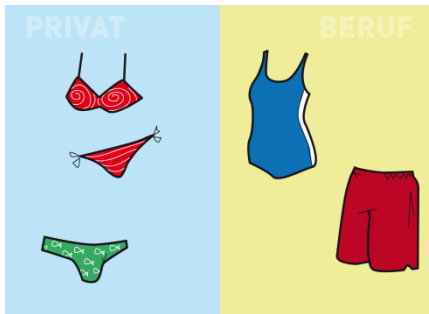


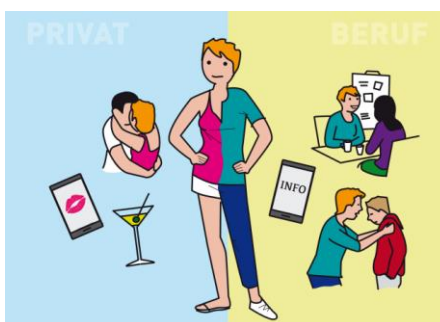
Auftaktveranstaltung für Fachkräfte



Das Modellprojekt „Sichere Orte schaffen“ wurde Fachkräften der Jugendhilfe am 07.11.2013 im Rahmen einer Tagung vorgestellt, an der Fachkräfte aus Jugendämtern, Jugendzentren, Jugendwerkstätten, stationären Einrichtungen und Vertreter/innen von Angeboten der Jugendkultur teilnahmen. Die Aufführung des neuen Zartbitter-Theaterstücks „Bei uns (doch) nicht!“ veranschaulichte dem interessierten Fachpublikum am

Beispiel sexualisierter Gewalt im Sport die Dynamiken und Belastungen der unterschiedlichen Personengruppen nach der Aufdeckung von sexualisierter Gewalt in Institutionen.

Im Anschluss an die Aufführung werden anhand der vorgegebenen Story typische institutionelle Dynamiken bei Missbrauch in Institutionen in der Großgruppe unter Mitwirkung der Schauspieler/innen gestellt und Möglichkeiten des Umgangs bei der Vermutung und in erwiesenen Fällen sexualisierter Gewalt in Institutionen erarbeitet. Im Laufe des Diskussionsprozesses wurde deutlich, wie treffend das Theaterstück die Realität des pädagogischen Alltags und „typische“ Konflikte auf der Helferebene abbildet. Auch gewann das Publikum im Rahmen der Theateraufführung und der Auswertung des Rollenspiels zahlreiche Impulse für die Entwicklung von Bausteinen institutioneller Schutzkonzepte.



Am Nachmittag stellte Zartbitter Konzepte des Umgangs mit der Vermutung und der nachhaltigen Aufarbeitung sexualisierter Gewalt durch Erwachsene und Jugendliche in Institutionen sowie Qualitätsstandards von institutionellen Schutzkonzepten unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion vor. Besonderen Anklang fanden die ersten von Dorothee Wolters für „Sichere Orte schaffen“ gestalteten Illustrationen – zum Beispiel zur Notwendigkeit einer fachlich

adäquaten Trennung zwischen privaten und beruflichen Beziehungen sowie die Verpflichtung zu einer grenzachtenden Kleidung und Umgangsweise im pädagogischen Alltag.